
PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

SEPTEMBER/OKTOBER 5 / 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

in meinem Newsletter gebe ich im Zwei-Monats-Takt einen aktuellen Überblick über erfolgreiche Projektanträge, durchgeführte und geplante Aktionen, an denen Perspektive Europa beteiligt ist, und stellt Initiativen vor, die speziell die Bürger Europas ansprechen.

Viel Spaß beim Lesen

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de

lucht@perspektiveeuropa.de

Inhalt:

MEP-Europaseminar in Erfurt

Erfolgreicher Projektantrag im EU-Programm „Aktive Europäische Erinnerung“

Auftakt Oderland-Jugendrat

Jahrestagung der EU-Fundraising Association

Vortrag zur EU-Finanz- und Schuldenkrise

Planspiele zur Biodiversität und zum Biosprit in Potsdam

Terminvorschau Perspektive Europa

Nobelpreis für alle Europäer

Konferenz „der Wert Europas“ im Auswärtigen Amt

Doris Pack im Europäischen Haus zum Programm „YES-Europe“

Wesentliche Änderungen bei Grundtvig-Workshops 2013

Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme



Europa in Erfurt

20 internationale Delegierte kamen vom 14.-16. September in der Landeshauptstadt Thüringens zusammen, um sich auf die beiden Herbst-Sitzungen des Modell Europa Parlaments in Madrid und Leipzig vorzubereiten.

In der Jugendherberge Erfurt ging es europapolitisch richtig zur Sache. Drei aktuelle Themen standen auf dem Programm, die auch bei den

internationalen MEPs behandelt werden: Jugendarbeitslosigkeit, Soziale Medien sowie Menschenhandel. Bereits nach kurzer Zeit rauchten die Köpfe, denn die Themen hatten es in sich. Gut, dass die Jugendherberge etwas außerhalb lag, so konnten alle beim Spaziergang in die Innenstadt genügend frische Luft tanken, um wieder fit zu werden. In der Erfurter Altstadt hatten wir auch einige interessante Begegnungen, wie auf dem Foto zu sehen ist (hier die MEP-Delegierten mit Bernd das Brot - Bildmitte).

Erfolgreicher Projektantrag im EU-Programm „Aktive Europäische Erinnerung“

Ab Dezember 2012 startet ein neues internationales Geschichtsprojekt im Schloß Trebnitz: Odra-Oder-Odra: Der Fluss als europäischer Erinnerungsort für den 2. Weltkrieg. Für dieses Projekt hat sich ein spannendes Konsortium zusammengefunden: Das Institut für angewandte Geschichte aus Frankfurt/Oder, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die Gedenkstätte / Museum Seelower Höhen, das Festungsmuseum Kostrzyn, die Stiftung Kreisau, Post Bellum sowie Antikomplex aus Prag. Gemeinsam sollen rund 50 Teilnehmer die totalitäre Geschichte des 20. Jahrhunderts exemplarisch anhand des Flusses Oder darstellen. Der Fluß soll praktisch als Erinnerungsort sicht- und erfahrbar gemacht werden. Die Zusage durch die EU und das Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger ist für uns besonders erfreulich, da die Erfolgsquote bei der Antragstellung sehr niedrig war: Von rund 330 Projekten sind nur 35 für eine Förderung ausgewählt worden, davon nur 4 aus Deutschland. Damit klag die Quote bei nur rund 11 Prozent.



Jugendliche und der demographische Wandel in der Oderland-Region

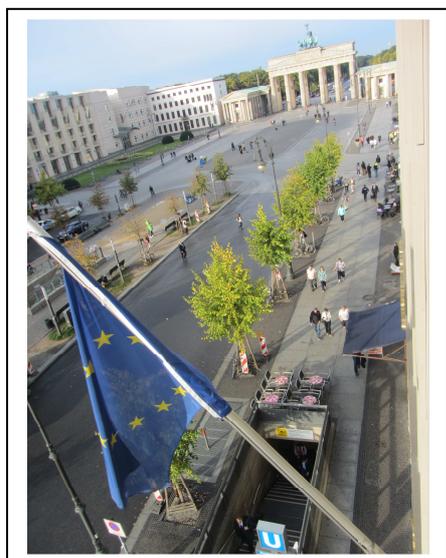
Immer weniger Menschen leben in der Oderregion und sie werden im Schnitt auch immer älter. Daran wird sich auch in den kommenden 20 Jahren wenig

ändern. Vor allem wird die Zahl der hier lebenden Jugendlichen und Kinder drastisch abnehmen. Wie können trotzdem flächendeckend Bildung, Mobilität, Gesundheitsbetreuung und Freizeitmöglichkeiten für alle gesichert werden? Welche Interessen haben speziell die Jugendlichen und wie kann dafür gesorgt werden, dass ihre Wünsche und Anliegen mit bei den Weichenstellungen für die Zukunft berücksichtigt werden? Darum geht es bis zum September 2012 beim Oderland-Jugendrat im Schloß Trebnitz. 25 Jugendliche aus dem unmittelbaren deutsch-polnischen Grenzgebiet werden die Region erkunden, mit Betroffenen und Entscheidungsträgern sprechen, Video-Clips drehen und dafür sorgen, dass die Politik die Interessen der Jugendlichen nicht aus den Augen verlieren. www.oderjugendrat.eu

Jahrestagung der EU-Fundraising Association

Am 21. und 22. September trafen sich rund 40 EU-Fundraiser in Berlin zur Jahrestagung der EU-Fundraising Association. In den beiden von mir geleiteten Expertengesprächen ging es um einen Erfahrungsaustausch zu den EU-Programmen Jugend in Aktion – Strukturierter Dialog und Partizipative Demokratie - sowie Europa für Bürgerinnen und Bürger - Aktive Europäische Erinnerung.

Unter allen Beteiligten wurde vor allem über die Zukunft der EU-Programme und den kommenden Finanzrahmen 2014-2020 heftig diskutiert. www.eu-fundraising.eu



Schulden- und Vertrauenskrise in der EU

Zur Bewältigung der Finanz- und Schuldenkrise in der EU jagt derzeit ein Vorschlag den nächsten. Eine Bankenunion, ein EU-Währungskommissar, ja sogar eine „Föderation der Nationalstaaten“ werden vorgeschlagen. Kein Wunder, dass die Bürger da leicht den Überblick verlieren. Und ob eine Äußerung wie „There will be no Staatsbankrott in Greece“ für Beruhigung sorgt bleibt abzuwarten. Eine der Kommunikationsprioritäten der Europäischen Kommission besteht also darin, den Bürgern zu erklären, wie es mit der europäischen Gemeinschaftswährung nun weitergeht. Am 27.9. waren Schüler der Ulrich von Hutten Oberschule aus

Berlin im Europäischen Haus, um sehr lebhaft über den Euro und die EU zu diskutieren. Fazit: offenbar hat niemand ein Patentrezept für die Krisenbewältigung. Aber: Es ist jede Anstrengung wert, den Euro zu retten. Wer auch einmal einen Euroexperten zu sich einladen möchte kann dies bei Birgit Baar in der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland beantragen. Die Referenten stehen kostenlos zur Verfügung.

Planspiele zur Umweltpolitik der Europäischen Union

Ende Oktober habe ich für die EU-Kommission zwei Planspiele in der Käthe-Kollwitz-Oberschule mit Schülerinnen und Schüler der 7. bzw. 10. Klasse durchgeführt. Die älteren Schüler befassten sich mit der Frage „Tank oder Teller – Wo sollen unsere Ackerfrüchte landen?“. Das Thema war insofern hoch aktuell, als einige Tage zuvor die EU-Kommission ihre Strategie für den Anbau von Pflanzen für die Erzeugung von Biosprit aktualisiert hatte. Die Jüngeren hatten den Schutz der Artenvielfalt in der EU zu behandeln. Hier schlüpften die Schüler in die Rollen von Bürgermeister, Umweltminister und Bürgerinitiativen, um über den geplanten Bau eines Wellnesshotels im Natura 2000 Schutzgebiet zu entscheiden.



Europäischen Perspektiven – Terminvorschau

2. November 2012	Seelow: Fachmesse zur Berufsbildung mit dem Oderland-Jugendrat
5. November 2012	Düsseldorfer Landtag: 3. Tagung der Europaschulen des Landes NRW
6.-11. November 2012	Tagung des Modell Europa Parlament - Baltic Sea Region in Leipzig
8. November 2012	Vortrag zur Finanzkrise in Europa im Europäischen Haus
14. November 2012	Kinder Stiften Zukunft - Tagung des Kreis Kinder- und Jugendrings Märkisch Oderland in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann-Stiftung in Strausberg
16. November 2012	Europa-Tagung der Landeszentrale für Politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern in Greifswald
16.-18. November 2012	2. Sitzung des Oderland-Jugendrates im Schloß Trebnitz
19. November 2012	Vortrag zur Finanzkrise in Europa im Europäischen Haus
7. Dezember 2012	Vorbereitungstreffen für das Erinnerungsprojekt „Odra-Oder-Odra“ im Schloß Trebnitz.
17.-22. Februar 2013	Modell Europa Parlament Deutschland e.V. – Sitzung 2013 im Bundesrat
20.-28. Juni 2013	Grundtvig-Workshop im Schloß Trebnitz zum Thema „Europäisches Grenz-Radio“

Infos für die Bürger Europas:

Wir alle sind Friedensnobelpreisträger

Auch wenn es uns nicht wirklich bewusst ist, wir alle sind Friedensnobelpreisträger. Die Europäische Union ist zwar ein Gebilde von Mitgliedstaaten. Trotzdem ist die EU auch eine Union der Bürger. Europa ist das, was wir alle daraus machen. Zudem haben wir zahlreiche Rechte innerhalb der EU, z.B. das Wahlrecht. Ja, es gab auch kritische Stimmen zur Preisvergabe: So war beispielsweise von einer „posthumen Ehrung“ die Rede. Das ist natürlich reine Polemik. Klar, die EU gibt zur Zeit kein wirklich überzeugendes Bild ab. Und viele Menschen haben die historische Dimension des europäischen Einigungsprozesses aus den Augen verloren. Aber die EU lebt. Das sieht man jeden Tag an hunderten von Projekten, in denen sich Europäer nicht nur begegnen, sondern gemeinsam an Lösungen für ähnliche Probleme arbeiten und Freundschaften schließen. Der Preis ist also eine Ermutigung in schwierigen Zeiten. Ich werde am 8. Dezember etwas Besonderes unternehmen, damit ich mich an diesen besonderen Moment auch noch Jahre später erinnern kann. Und alle jene, die sich noch nicht wirklich als Europäer fühlen, seien dazu aufgerufen, einmal an einem grenzüberschreitenden EU-Projekt teilzunehmen. So etwas prägt für´s ganze Leben.

Der Wert Europas – Bertelsmann-Konferenz im Auswärtigen Amt



Der Titel der Konferenz war Programm: Europa hat nicht nur seinen Preis - es hat vor allem seinen Wert. Die Tagung wollte den Blick dafür schärfen, dass Europa für mehr steht als für Zinsspreads, Haircuts und Rettungsschirme. In diesem Sinne haben europäische Intellektuelle, Politiker und Wirtschaftsfachleute miteinander diskutiert, was den Wert Europas heute ausmacht. Fazit: Es ist notwendig, dass sich die Europäer neu vergewissern. Europa bedarf einer neuen Begründung die die Europäer überzeugt; Die Bewältigung der Finanz- und Vertrauenskrise könnte eine solche Neubegründung liefern, so der Außenminister Guido Westerwelle.



Doris Pack berichtet über das neue Programm „YES-Europe“

„Erasmus für alle“ hieß das Gespenst, dass seit ca. 18 Monaten in Europa umging. Jetzt scheint dieser Spuk vorbei zu sein, wenn man der zuständigen Berichterstatterin im Europäischen Parlament, Doris Pack, Glauben schenkt. Es wurde in den vergangenen Monaten viel diskutiert über die Reform der EU-

Programme aus den Bereichen Lebenslanges Lernen und Jugend in Aktion. Alles sollte umgemodelt werden, vieles sollte gestrichen werden und keiner würde mehr etwas verstehen, so die Befürchtungen. Aber jetzt soll eigentlich vieles beim Alten bleiben. Die Namen und Strukturen der alten Programme sollen weitgehend erhalten bleiben. Wenn alles gut geht soll es sogar mehr Geld für die Bereiche Bildung, Jugend und Sport geben. Ach ja, und der Name „Erasmus für alle“ ist wohl Geschichte. Das neue Programm für **Y**outh, **E**ducation and **S**port soll den schönen Namen „Yes-Europe“ erhalten. Jetzt wird sich zeigen, ob das Europäische Parlament der EU-Kommission seinen Willen aufzwingen kann.

Wesentliche Änderung in der Aktion GRUNDTVIG Workshops 2013 !

Die Europäische Kommission hat in der Aktion GRUNDTVIG Workshops wesentliche Änderungen vorgenommen. Zur Antragsrunde 2013 (21.2.) können Workshops nur noch zum Thema Alphabetisierung (Lese- und Schreibfertigkeit) beantragt werden. Diese Angebote richten sich ausschließlich an Beschäftigte in der allgemeinen Erwachsenenbildung, deren Tätigkeit auf die Unterstützung von Menschen zum Erwerb bzw. zur Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeit von Erwachsenen ausgerichtet ist. Angesprochen sind hierbei insbesondere Personen, die konzeptionell, in der Beratung und/oder als Lehrende tätig sind. GRUNDTVIG Workshops war im Programm für lebenslanges Lernen bisher ein Angebot für Menschen ab 18 Jahren, die sich auf Basis einer finanzierten Lernerfahrung im Ausland persönlich weiterentwickeln möchten.

What´s up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

15. November	EUROPA FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER - Betriebskostenzuschuss für Forschungseinrichtungen (Aktion 2, Maßnahme 1) und zivilgesellschaftlichen Organisationen (Aktion 2, Maßnahme 2)
1. Februar 2013	EUROPA FÜR BÜRGERINNEN UND BÜREGER - Bürgerbegegnungen in Rahmen von Städtepartnerschaften - Thematische Netzwerke zwischen Partnerstädten
15. Februar 2013	EUROPA FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER - Projektkostenzuschuss für Vereine und Verbände
14. Januar 2013	COMENIUS - Lehrerfortbildung
31. Januar	COMENIUS - Assistenzen, Multilaterale Projekte, Netze,
21. Februar	COMENIUS - Schulpartnerschaften, Regio-Partnerschaften
28. März	COMENIUS - Assistenzen, Freiwilligenprojekte für ältere Menschen
14. Januar 2013	GRUNDTVIG - Weiterbildung für Bildungspersonal
31. Januar	GRUNDTVIG - Multilaterale Projekte, Netze, Flankierende 31. Januar
21. Februar	GRUNDTVIG - Lernpartnerschaften, Workshops
31. Januar 2013	LEONARDO - Innovationstransfer, Innovationsprojekte, Netzwerke
1. Februar	LEONARDO - Mobilitäten
21. Februar	LEONARDO - Partnerschaften, Flankierende Maßnahmen
1. Februar 2013	JUGEND IN AKTION
	Aktion 1.1 - Jugendbegegnungen:
	Aktion 1.2 - Initiativen Jugendlicher
	Aktion 1.3 - Projekte der partizipativen Demokratie
	Aktion 2 - Europäischer Freiwilligendienst
	Aktion 3.1 - Zusammenarbeit mit Benachbarten Partnerländern
	Aktion 4.3 - Trainings- und Vernetzungsprojekte
	Aktion 5.1 - Begegnung junger Menschen mit Verantwortlichen Für Jugendpolitik